



Medienmitteilung

vom 13. Januar 2012

Bohrauftrag für Geothermie wird neu ausgeschrieben

Der Stadtrat hat sich entschieden, das laufende Ausschreibungsverfahren zur Vergabe des Bohrauftrags für das Geothermieprojekt abubrechen und den Auftrag neu auszuschreiben. Das Verwaltungsgericht hatte anfangs Dezember die Beschwerden zweier unterlegener Bohrunternehmen gutgeheissen.

Für den Entscheid des Verwaltungsgerichts waren zwei Gründe ausschlaggebend. Neben einzelnen Punkteskalen beanstandete das Gericht vor allem, dass Unterkriterien nicht mit den Unterlagen der Angebotsphase bekannt gegeben wurden. Es verschärfte damit seine bisherige Praxis, was leider nicht vorhersehbar war. Die gemäss dem Urteil nötige Transparenz der Zuschlagskriterien kann nicht durch eine blosser Neubeurteilung erreicht werden; vielmehr muss entweder die Angebotsphase oder das ganze Verfahren mit überarbeiteten Unterlagen wiederholt werden. Im ersten Fall könnten nur die im ersten Verfahren erfolgreiche Unternehmung und die Beschwerdeführer anbieten, im zweiten Fall wäre es für alle Unternehmen wieder offen.

Insbesondere aufgrund der Tatsache, dass einer der beiden Beschwerdeführer mitgeteilt hat, dass er an dem Auftrag gar nicht mehr interessiert ist, wird der Stadtrat nun eine Neuausschreibung in einem offenen Verfahren durchführen. Zumal dadurch alle Unternehmen wieder anbieten können, wird die Konkurrenzsituation deutlich verbessert, was mit grosser Wahrscheinlichkeit zu günstigeren Angeboten führen wird. Der zeitliche Verzug gegenüber der Wiederholung der Angebotsphase ist gering. Die Ausschreibung erfolgt, sobald der Abbruch des laufenden Verfahrens rechtskräftig ist. Vorausgesetzt, dass keine neuen Beschwerden eingereicht werden, kann mit dem Bohrbeginn nach den Sommerferien gerechnet werden. Dies wäre ein Verzug von rund fünf Wochen.



Der Bohrplatz wurde bereits im Vorfeld kompatibel für die auf dem Markt verfügbaren Bohranlagen geplant. Lediglich kleinere Fertigstellungsarbeiten wie Anschlüsse an Werkleitungen sind anlagenabhängig und können erst nach der definitiven Beauftragung des Bohrunternehmers erstellt werden. Der Bohrplatzbau wird planmässig ausgeführt und steht ab Frühsommer 2012 für die Tiefbohrungen bereit.

Weitere Auskünfte:

Marco Huwiler, 071 224 59 09

